



HIGH VOLTAGE

Frühjahrslesetage | HAMBURG

10. – 16. April 2019

Veranstaltet von Literaturhaus Hamburg und Stromnetz Hamburg:



Stromnetz
Hamburg





Karin Pfäffle © Stromnetz
Hamburg / Ralf Gellert



Rainer Moritz © Gunter Glücklich

Herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

HIGH VOLTAGE – zum Dritten!

Etwas dreimal zu machen bedeutet, zumindest in Hamburg, eine Tradition etabliert zu haben. So ist es auch mit den Hamburger Frühjahrslesetagen, die sich – 2017 ins Leben gerufen – rasch zu einem Angelpunkt im Literaturkalender unserer Stadt entwickelt haben. Nach dem großen Erfolg der letzten beiden Jahre wollen wir auch 2019 wieder neugierig machen: auf tiefsinnige und unterhaltsame Romane, auf Sachbücher, die sich brennenden Themen widmen, und – der Titel HIGH VOLTAGE lässt es vermuten – auf einen Krimiabend der ungewöhnlichen Art. Bekannte Autorinnen und Autoren feiern mit uns ein literarisches Frühjahrsfest, das es in sich hat.

Stromnetz Hamburg, seit 125 Jahren Garant für die sichere und zuverlässige Stromversorgung Hamburgs, und das Literaturhaus Hamburg, die seit 30 Jahren bestehende, putzmunter gebliebene Institution am Schwanenwik, haben gemeinsam ein Format für kleine und große Leseenthusiasten kreiert – mit Begeisterung und Esprit. Nun schon zum dritten Mal – eine Tradition, keine Frage!

Lassen Sie sich aufs Neue von der Literatur verführen.

Wir freuen uns auf Sie!

Karin Pfäffle
Geschäftsführerin Stromnetz Hamburg

Prof. Dr. Rainer Moritz
Leiter Literaturhaus Hamburg



Martin Muser © Carlsen Verlag

Martin Muser präsentiert »Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften«

Da fährt Finn zum ersten Mal allein mit dem Zug nach Berlin – und wird prompt beklaut. Zu allem Übel schmeißt ihn auch noch der Schaffner raus, mitten im Nirgendwo. Aber so lernt Finn Jola kennen, die immer einen flotten Spruch draufhat und weiß, wie man auf eigene Faust in die »Tzitti« kommt. Eine abenteuerliche Reise durch die Walachei beginnt, auf der die beiden einen Traktor kapern, einem Wolf begegnen, Finns Rucksack zurückerobern – und richtig dicke Freunde werden.

Mit »Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften« (Carlsen) erzählt Martin Muser »rasant, komisch und auf lässige Weise tiefgründig« (Die Zeit) ein abenteuerliches Roadmovie mit Ziel Berlin.

Martin Muser, 1965 in Stuttgart geboren, ist freier Autor, Dramaturg und Dozent und lebt in Berlin. Neben Drehbüchern für das deutsche Fernsehen schreibt er besonders gerne Kinderbücher. Für sein Debüt bekam er mehrere Auszeichnungen.

Datum: Mittwoch, 10. April | **Zeit:** 10:00 Uhr

Eintritt: € 4,- | **Ort:** Stromnetz Hamburg GmbH,
Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse



Ian Kershaw © privat



Ian Kershaw stellt sein neues Buch »Achterbahn« vor

Ian Kershaw zählt zu den bedeutendsten Historikern der Gegenwart. Bis zu seiner Emeritierung war er Professor für Modern History an der University of Sheffield. Seine große zweibändige Biografie Adolf Hitlers gilt als Meisterwerk der modernen Geschichtsschreibung.

In seinem preisgekrönten Bestseller »Höllenstein« hat Ian Kershaw meisterhaft die dramatische Geschichte Europas in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erzählt. In »Achterbahn« (DVA; Übersetzung: Klaus-Dieter Schmidt) nimmt der renommierte Historiker nun die Jahre von 1950 bis heute in den Blick und spannt einen großen Bogen von der existentiellen Unsicherheit, die die Staaten Europas im Kalten Krieg durchlebten, bis zu den Herausforderungen, vor denen sie heute, in Zeiten ökonomischer und politischer Krisen, stehen. Trotz einer andauernden Phase des Friedens, so Kershaw, sind die Jahrzehnte nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs für Europa eine Achterbahnfahrt – voller Aufs und Abs, voller Nervenkitzel und Ängste. »Dieses Buch sollte einen Ehrenplatz im Regal jedes Lesers haben, der das heutige Europa verstehen will« (Josef Joffe).

Moderation: Ulrich Kühn

Datum: Mittwoch, 10. April | **Zeit:** 19:30 Uhr

Eintritt: € 12,-/8,- | **Ort:** Rolf-Liebermann-Studio,
Oberstraße 120, 20149 Hamburg

In Kooperation mit **NDRkultur**



Grit Poppe © Gregor Baronag

»Joki und die Wölfe« – Grit Poppe weckt die Faszination für den Wolf

Ein ausgewachsener Wolf trabt zurück zu seiner Höhle. Er bringt reiche Beute für seine Familie mit, Fleischrationen für die hungrigen jungen Welpen. Dass Schwarzohr, der kleinste, von allem etwas mehr braucht als seine kräftigeren Geschwister, spürt nur seine Mutter. Da geht der Kleine bei einem Ausflug verloren. Das Wolfskind ist plötzlich auf sich allein gestellt in einer ihm unbekannten Welt. Dort trifft der junge Welpen auf den Jungen Joki, der ihn und sein Rudel schon bei seinen ersten Streifzügen durch den Wald entdeckt hat. Joki nimmt den Welpen, der sich verlaufen hat, mit nach Hause. Doch damit lockt er das Rudel in die gefährliche Nähe der Menschen. Als der Junge begreift, was er angerichtet hat, begibt er sich mit dem Wolfsjungen auf die Suche nach dem Rudel ...

Der Wolf ist in Deutschland wieder heimisch geworden. Aber ist er Feind oder Freund des Menschen? Die Autorin liest nicht nur aus »Joki und die Wölfe« (Peter Hammer), es ertönt auch Wolfsgeheul, und wir erfahren spannende Fakten über die Rückkehr der Wölfe!

Grit Poppe, geboren 1964, studierte am Literaturinstitut in Leipzig und schreibt Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Datum: Donnerstag, 11. April | **Zeit:** 10:00 Uhr
Eintritt: € 4,- | **Ort:** Stromnetz Hamburg GmbH,
Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse



Meike Winnemuth © Felix Amsel

Meike Winnemuth liest aus ihrem neuen Buch »Bin im Garten«

Meike Winnemuth, in Neumünster geboren, ist freie Journalistin, Autorin und preisgekrönte Bloggerin. Ihr Buch »Das große Los – Wie ich bei Günther Jauch eine halbe Million gewann und einfach losfuhr« wurde ein enormer Publikumserfolg und hat Hunderttausenden Lust gemacht, aufzubrechen und die Welt zu sehen.

Inzwischen sucht Meike Winnemuth, die Weltreisende, einen Ort zum Bleiben. Sie will nur eins: ankommen, Wurzeln schlagen, festen Boden unter den Füßen. Und zwar einen, den sie persönlich dorthin geschaufelt hat. Sie startet das Projekt »Garten«. Obwohl sie nie einen hatte und nicht mal ahnt, wie man Tomaten zieht. Einzige Regel für den Anfang: Das Grüne muss nach oben. Träumen und planen, schuften und graben, säen, pflanzen, ausprobieren, ernten, essen. Mit Tempo und Witz erzählt Meike Winnemuth in ihrem Tagebuch vom großen Wachsen (Muskelkater!) und Werden (plötzlich: geduldig!). Und sie entführt uns an einen paradiesischen Ort wahren Lebens, mit Radieschen und Schnecken, mit Rittersporn und anderen blauen Wundern.

Das Jahr des großen Wachsens – Meike Winnemuths »Bin im Garten« (Penguin), ihr neues Abenteuer.

Datum: Donnerstag, 11. April | **Zeit:** 19:30 Uhr

Eintritt: € 12,-/8,- | **Ort:** Museum für Hamburgische Geschichte, Großer Hörsaal, Holstenwall 24, 20355 Hamburg



Wieland Freund © Martin Lengemann

Michael Ende und Wieland Freund: Zwei Meister erschaffen »Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe«

Knirps ist überzeugt, dass ein echter Raubritter in ihm steckt. Er will unbedingt vom berüchtigten Rodrigo Raubein höchstpersönlich lernen! Doch der fordert eine Mutprobe von ihm. Als Knirps auf die Kutsche von Prinzessin Flip stößt, sieht er seine Chance gekommen. Kann es etwas Gefährlicheres geben als einen Prinzessinnenraub? Noch ahnt er nicht, dass auch der mächtige Zauberer Rabanus Rochus und sein Drache es auf die Prinzessin abgesehen haben.

20 Jahre nach Michael Endes Tod hat Wieland Freund dessen Romanfragment auf kongeniale Art und Weise vollendet. Die Illustratorin Regina Kehn zeigt bei der Lesung von »Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe« (Thienemann) ihre farbenfrohen Bilder.

Michael Ende erhielt für sein literarisches Werk diverse Preise. Seine Bücher wurden in mehr als 40 Sprachen übersetzt. Wieland Freund, 1969 geboren, ist Journalist und Autor. Sein letzter Roman »Krakonos« erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Regina Kehn, 1962 geboren, ist Absolventin der HAW Hamburg. Für ihr Gesamtwerk wurde sie mit vielen Preisen ausgezeichnet.

Datum: Freitag, 12. April | **Zeit:** 10:00 Uhr
Eintritt: € 4,- | **Ort:** Stromnetz Hamburg GmbH,
Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse



Doris Knecht © Pamela Rußmann

Doris Knecht liest aus ihrem neuen Roman »weg«

Doris Knecht ist Kolumnistin und Schriftstellerin. Sie lebt in Wien und im Waldviertel. Ihr erster Roman »Gruber geht« war für den Deutschen Buchpreis nominiert und wurde verfilmt. Für »Besser« erhielt sie den Buchpreis der Stiftung Ravensburger Verlag. 2015 erschien ihr vielgelobter Roman »Wald«. Ihr neuer Roman »weg« (Rowohlt) erzählt von zweien, die nichts miteinander zu tun haben, auf einer Reise mit unbekanntem Ziel. Eine Frau und ein Mann, die sich kaum kennen und nicht besonders mögen, zwei Verschiedene, müssen sich gemeinsam auf die Suche machen, nach dem einzigen, was sie gemeinsam haben: eine Tochter. Schon erwachsen, aber mit psychischen Problemen. Und plötzlich verschwunden. Heidi verlässt ihr Kleinbürgerparadies bei Frankfurt, Georg seinen österreichischen Landgasthof, wo sie mit ihren neuen Familien leben. Im Flugzeug, auf Booten und auf Mopeds reisen sie durch Vietnam und Kambodscha den Hinweisen auf ihre Tochter hinterher.

Doris Knecht erzählt von Entscheidungen, deren Gewicht nie geringer wird, vom Festhalten und Loslassen, vom Erwachsenwerden und davon, wie man über sich selbst hinauswächst. Ein spannender Roman im kraftvollen Knecht-Sound.

Moderation: Rainer Moritz

Datum: Freitag, 12. April | **Zeit:** 19:30 Uhr

Eintritt: € 12,-/8,- | **Ort:** Staats- und Universitätsbibliothek

Hamburg, Lichthof im Altbau, Von-Melle-Park 3,

Eingang: Edmund-Siemers-Allee/Grindelallee, 20146 Hamburg



Aeneas Rooch © Andreas Ren

Aeneas Rooch liest und experimentiert aus »Rubbel die Katz oder wie man Wasser biegt«

Warum leuchtet ein Textmarker? Weshalb funkeln die Sterne, aber nicht der Mond? Und wieso sind 40 Grad nicht doppelt so warm wie 20 Grad? Physikalische Phänomene sind allgegenwärtig, und Physik kann nicht nur spannend, sondern auch partytauglich sein – das zeigt Aeneas Rooch in seinem Buch. Er geht den Rätseln des Alltags auf den Grund, erklärt, wie man mit einem Cappuccino eine Tonleiter spielt, wieso man ein Smartphone auch mit einer Bockwurst bedienen kann und warum Windeln trocken bleiben. Wissenschaftlich fundiert, leicht verständlich und äußerst unterhaltsam stellt Aeneas Rooch Experimente zum Nachmachen und Angeben vor, die Laien und Durchblicker zum Staunen bringen werden.

Bei der Veranstaltung kombiniert er Autorenlesung und Wissenschaftsshow: Er liest aus »Rubbel die Katz oder wie man Wasser biegt« (Heyne), experimentiert vor Ort zusammen mit dem Publikum, erklärt Effekte und erzählt Anekdoten – lustig, lehrreich und verblüffend.

Aeneas Rooch, geboren 1983, hat Mathematik und Physik studiert. Er arbeitet in der Softwarebranche und ist als freier Wissenschaftsjournalist tätig.

Datum: Samstag, 13. April | **Zeit:** 15:00 Uhr

Eintritt: € 4,- | **Ort:** electrum, das Museum der Elektrizität,
Harburger Schloßstraße 1, 21079 Hamburg

Zielgruppe: Familienveranstaltung (Kinder ab 10 Jahren)



Charles Lewinsky © Maurice Haas, Diogenes

Charles Lewinsky liest aus seinem neuen Roman »Der Stotterer«

Charles Lewinsky hat als Dramaturg und Regisseur an diversen Bühnen gearbeitet, bevor er als Autor von Shows und Serien zum Fernsehen ging. Seit 1980 ist er freier Schriftsteller. International berühmt wurde er mit seinem Roman »Melnitz«.

»Ich kann besser schreiben als sein.« Der Stotterer hat früh gelernt, das Sprechen zu vermeiden und sich lieber schriftlich auszudrücken. Und er lernt auch bald, dass sich die Menschen mit geschriebenen Texten leicht manipulieren und ausbeuten lassen. Wegen Betrugs im Gefängnis gelandet, manipuliert er weiter und versucht, den Gefängnispfarrer davon zu überzeugen, dass eigentlich seine Eltern und ihr Sektenguru, die Hänseleien der Mitschüler und die Trauer um die verstorbene Schwester an seinen Taten schuld seien. In seinen Erzählungen spielt er mit Dichtung und Wahrheit, mit Anklagen und Ausflüchten, er philosophiert, fantasiert, verschleiert und erfindet – bis schließlich ein Lichtschimmer hinter dem vergitterten Fenster zu erkennen ist. »Der Stotterer« erscheint bei Diogenes.

Moderation: Heide Soltau

Datum: Samstag, 13. April | **Zeit:** 19:30 Uhr

Eintritt: € 12,-/8,- | **Ort:** Haus der Patriotischen Gesellschaft
von 1765, Trostbrücke 6, 20457 Hamburg



Nach
Hochspannung,
Niederspannung,
Watt, Ampere und Volt
präsentieren wir
den Hamburgern jetzt:

HIGH VOLTAGE

Die Frühjahrslesetage Hamburg
vom 10. bis 16. April 2019



**MACH
HAMBURG
MÖGLICH**

Eine starke Stadt braucht ein starkes Stromnetz. Und Sie.
Jetzt bewerben unter jobs.stromnetz-hamburg.de





Marion Brasch © Holmsohn



Marion Brasch liest aus ihrem neuen Roman »Lieber woanders«

Marion Brasch wurde in Berlin geboren. Nach dem Abitur arbeitete die gelernte Schriftsetzerin in einer Druckerei, bei verschiedenen Verlagen und beim Komponistenverband der DDR, später fürs Radio. Sie veröffentlichte ihre beiden Romane »Ab jetzt ist Ruhe« und »Wunderlich fährt nach Norden« bei S. Fischer. Dort erscheint auch ihr neuer Roman »Lieber woanders«.

Toni und Alex kennen sich nicht und sind doch auf verhängnisvolle Weise miteinander verbunden. Toni leidet unter dem Verlust ihres kleinen Bruders, für dessen Tod sie sich verantwortlich macht. Alex führt ein Doppelleben und trägt an einer Schuld, über die er nie gesprochen hat. 24 Stunden bewegen sich die beiden aufeinander zu, bis sich ihre Wege trotz skurriler Begegnungen und komischer Zwischenfälle schließlich kreuzen.

Marion Brasch erzählt diese Geschichte vom Leben und Überleben in einem klaren, aufmüpfigen und warmen Ton und mit großem Gespür für die Augenblicke, die über Glück oder Unglück entscheiden.

Moderation: Antje Flemming

Datum: Sonntag, 14. April | **Zeit:** 11:00 Uhr

Eintritt: € 12,-/8,- | **Ort:** Bergedorfer Museumslandschaft,
Bergedorfer Schloss, Bergedorfer Schlossstraße 4,
21029 Hamburg



Andreas Hüging und Angelika Niestrath © Isabelle Grubert

»Die Gäng vom Dach« – Musikalische Lesung von Andreas Hüging und Angelika Niestrath

Nachts, wenn die Menschen schlafen, übernehmen die Tiere die Stadt. Sie spazieren ungeniert durch die Straßen, klettern auf Dächer und Balkone und fahren sogar U-Bahn. Wolle Waschbär und die Eule Lulu sind die frechesten und übermütigsten Tiere von allen. Eines Nachts, beim Plündern eines Müllcontainers, lernen sie den Marder Ecki kennen. Und der ist schlicht gefährlich! Klar, dass die drei schnell dicke Freunde werden. Fortan treffen sie sich jeden Abend in ihrem gemütlichen Dachbodenversteck und schmieden Pläne für das nächste große Abenteuer ...

Bei der Lesung von »Die Gäng vom Dach« darf gelacht, gesungen und getanzt werden, denn das Autorenduo hat nicht nur eine turbulente Geschichte, sondern auch selbstkomponierte Lieder im Gepäck. Eine Veranstaltung zum Mitfiebern und Mitswingen.

Andreas Hüging ist Musiker und Komponist, seit 2014 veröffentlicht er erfolgreich Kinderbücher. Angelika Niestrath kommt aus der Buchbranche, nur das Schreiben hatte sie immer ausgelassen – bis Andreas kam. »Die Gäng vom Dach« (Ueberreuter) ist ihr zweites gemeinsames Kinderbuch.

Datum: Montag, 15. April | **Zeit:** 10:00 Uhr

Eintritt: € 4,- | **Ort:** Stromnetz Hamburg GmbH,
Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse



Heinz Bude © Dawin Meckel

Heinz Bude stellt sein neues Buch »Solidarität« vor

Solidarität war einmal ein starkes Wort. Es geriet in Verruf, als jeder für sein Glück und seine Not selbst verantwortlich gemacht wurde. Heute ist die Gesellschaft tiefer denn je zwischen Arm und Reich gespalten. Natürlich gibt es ein Sozialsystem, das einen Ausgleich bewirkt. Dazu brauchen wir aber ein neues Verständnis von Solidarität. Wir sollten uns nicht damit begnügen, materielle Not zu lindern, sondern im anderen uns selbst als Mensch wiedererkennen. Erst durch diese freie Entscheidung zur Mitmenschlichkeit findet eine Gesellschaft wieder zusammen. Heinz Budes bei Hanser erscheinende Reflexionen über die solidarische Existenz liefern die Antworten auf die soziale Frage unserer Zeit.

Kann Solidarität unsere Gesellschaft vor dem Auseinanderbrechen bewahren? Heinz Bude appelliert an eine neue Art des Zusammenlebens.

Heinz Bude ist Inhaber des Lehrstuhls für Makrosoziologie an der Universität Kassel. Von 1997 bis 2015 leitete er den Bereich »Die Gesellschaft der Bundesrepublik« am Hamburger Institut für Sozialforschung.

Moderation: Sandra Kegel

Datum: Montag, 15. April | **Zeit:** 19:30 Uhr

Eintritt: € 12,-/8,- | **Ort:** Warburg-Haus, Bibliothek,
Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg



R.T. Acron © Jörn Neumann

»Ocean City« – Actiongeladene Lesung mit dem Autorenduo R. T. Acron

Jackson und Crockie, die Rebellen von Ocean City, sind zurück in der schwimmenden Stadt auf dem Meer und setzen im lange erwarteten dritten Teil der preisgekrönten Dystopie alles daran, das gefürchtete Überwachungssystem der totalitären Metropole lahmzulegen. Doch bevor sie richtig loslegen können, fliegen sie auf und müssen als Gefangene erfahren, dass sie die ganze Zeit über nur Schachfiguren in einem finsternen Spiel gewesen sind. Aber wer hat sie gelenkt? Der allmächtige Leiter von Ocean City oder seine undurchschaubare Generalsekretärin? Noch bevor die beiden mutigen Jungen Antworten auf ihre Fragen finden, fällt plötzlich das Zeitsystem von Ocean City aus und alles gerät außer Kontrolle.

Hinter der actionreichen Handlung und der »Inter-Action« des Autorenduos lauern zahlreiche hochaktuelle, wichtige Fragen, wie wir unser Zusammenleben in einer nicht allzu fernen Zukunft gestalten wollen. »Ocean City – Stunde der Wahrheit« (dtv) hat schon begonnen!

R.T. Acron ist das gemeinsame Pseudonym der beiden renommierten und erfolgreichen Kinder- und Jugendbuchautoren Christian Tielmann und Frank Maria Reifenberg.

Datum: Dienstag, 16. April | **Zeit:** 10:00 Uhr

Eintritt: € 4,- | **Ort:** Stromnetz Hamburg GmbH,
Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klasse



Sophie Bonnet
© Christoph Sieger



Frank Goldammer
© Jens Oellermann



Miriam Semrau
© Christian Kerber

Krimis mit sechs Fäusten

Der große Krimiabend mit Sophie Bonnet, Frank Goldammer und Miriam Semrau

Was lesen Krimiexperten am liebsten? Welche Krimis sind die besten dieses Frühjahrs? Woher nehmen Autoren ihre Ideen? Moderatorin Miriam Semrau hat zwei Bestsellerautoren zu Gast und gemeinsam beschenken die drei dem Publikum einen kriminell unterhaltsamen Abend.

Heike Koschyk alias Sophie Bonnet wird exklusive Einblicke geben in ihren Krimi »Provenzalischer Rosenkrieg«, der im Mai 2019 erscheint. Sie erzählt, wie sich französische Lebensart mit der Aufklärung perfider Verbrechen verbinden lässt, und verrät, welche Krimis ihr schlaflose Nächte bereitet haben. Frank Goldammer wird seinen Kommissar Max Heller vorstellen und was er sonst noch schreibt, wenn er nicht gerade in einem historischen Krimi steckt. Und Miriam Semrau plaudert aus dem Nähkästchen, was bei ihrer Radiosendung »Krimi mit Mimi« im Hessischen Rundfunk so alles schiefgehen kann.

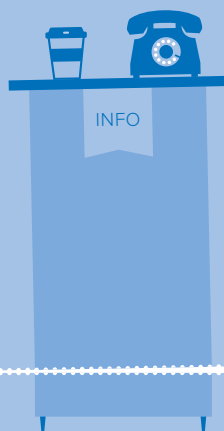
Selbstverständlich stellen sich alle drei den Fragen des Publikums und lassen Sie erst nach Hause gehen, wenn Sie einen prall gefüllten Zettel mit Lesetipps haben.

Datum: Dienstag, 16. April | **Zeit:** 19:30 Uhr

Eintritt: € 12,-/8,- | **Ort:** Literaturhaus Hamburg, Großer Saal, Schwanenwik 38, 22087 Hamburg

HIER GIBT ES KARTEN:

- www.high-voltage.hamburg
- www.literaturhaus-hamburg.de
- Hotline 0180.601 57 29
(€ 0,20/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen,
max. € 0,60/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen)
- Buchhandlung Samtleben
- www.adticket.de
- www.facebook.de/literaturhaus.hamburg



ADticket

Kartenverkauf

Karten für das Festival sind ab dem 15. März 2019 an allen ADticket-Vorverkaufsstellen, in der Buchhandlung Samtleben, unter www.high-voltage.hamburg oder www.literaturhaus-hamburg.de, bei der Hotline unter Telefon 0180 601 57 29* sowie gegebenenfalls an der Abendkasse erhältlich.

*Kosten: € 0,20/Anruf inkl. MwSt. aus dem deutschen Festnetz, max. € 0,60/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen.

Bitte beachten Sie: Karten für die Schulveranstaltungen können nur telefonisch unter Telefon 040 49202 7042 oder per E-Mail unter veranstaltungen@stromnetz-hamburg.de gebucht werden.

Anfahrt für Schulklassen zum Betriebshof Bramfeld

Mit der U1 oder U3 bis zur Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt und dann weiter mit dem Metro-Bus 8 oder 166 bis zur Haltestelle Werner-Otto-Straße.

Von Barmbek fährt die Linie 173 bis zur Werner-Otto-Straße.

Impressum

Stromnetz Hamburg GmbH

Bramfelder Chaussee 130
22177 Hamburg

T 040 49202 7042
veranstaltungen@stromnetz-hamburg.de
www.high-voltage.hamburg

Literaturhaus Hamburg e.V.

Schwanenwik 38
22087 Hamburg

T 040 22 70 200
info@literaturhaus-hamburg.de
www.literaturhaus-hamburg.de

Programm: Prof. Dr. Rainer Moritz
Kinderprogramm: Pia Mortensen

Programmübersicht

10.04. Mi	10:00	Martin Muser	3. und 4. Klasse
	19:30	Ian Kershaw	
11.04. Do	10:00	Grit Poppe	5. und 6. Klasse
	19:30	Meike Winnemuth	
12.04. Fr	10:00	Wieland Freund	1. und 2. Klasse
	19:30	Doris Knecht	
13.04. Sa	15:00	Aeneas Rooch	ab 10 Jahre
	19:30	Charles Lewinsky	
14.04. So	11:00	Marion Brasch	
15.04. Mo	10:00	Andreas Hüging und Angelika Nistrath	2. Klasse
	19:30	Heinz Bude	
16.04. Di	10:00	Christian Tielmann und Frank M. Reifenberg	6. und 7. Klasse
	19:30	Der große Krimiabend	